Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1948)

Heft: 1-2

Artikel: Schokoladetaler - 1940er Prägung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-776260

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

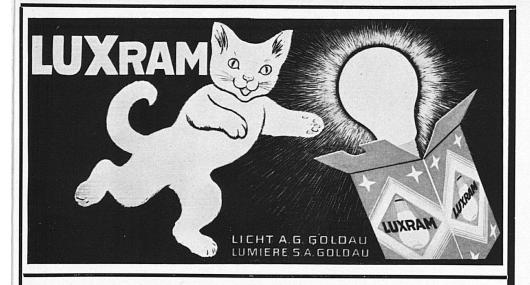
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



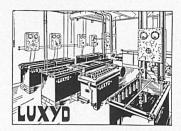




RUNSTHAUS

PRO ARTE BASEL Blumenrain

Bilder · Antiquitäten · Möbel



Hochwertige galvanische Bäder Komplette Anlagen

Polier-Material Polier-Pasten

A. REYMOND & CO. AG.

Verbier. Janvier: 25. Concours de ski. Février: 1er. Ski: Coupe de Verbier. Mars: 7. Slalom géant.

Vevey. Février: 14/15. Aux Pléiades: Course de ski.

Villars-Chesières. Janvier: 24. Concours de hockey s. glace. Février: 14/15. Ski: Trophée des 4 Pistes (Combiné alpin). 21/22. Ski: Championnat des Petits Bouquetins.

Wengen. Januar: 17./18. Zentralschweiz. Curlingmeisterschaften. Jan.: 18. u. Febr.: 22. Sprung-konkurrenzen. Jan.: 25. Gr. Eisschaulaufen. Jan.: 31., Febr.: 4. u. 12. Eiskunstlaufkonkurrenzen. Febr.: 21./22. Abfahrtsrennen und Slalom (Byron Trophy).

Wildhaus. Februar: 22. Gamserrugg-Skirennen.

Winterthur. Bis 7. Mäiz: Ausstellung « Große Maler des 19. Jahrhunderts aus den Münchner Museen » (Kuns: museum).

Zermait. Januar: 18. Abfahrisrennen Blauherd-Zermait. 19./25. Zermaiter Curling-Woche. Febr.: 1. Eis-Variété-Gala der Saison. 7. u. 28./29. Eishockey-Turniere. 7./8. Gr. Curlingmatch. 14./15. Wettlaude des Schweiz. Eislaufverbandes. 21./22. Internationales Gornergrat-Derby. März: 5., 6. u. 7. SAS-Rennen.

Zürich. Bis 31. Januar: Orell-Füßli-Hof: Ausstellung Pierre Gauchat: 100 Zeichnungen aus Ägypten und von der Lenzerheide. Bis 7. Februar: Kunstgeweibemuseum: Ausstellung «Schweizerische Keramik von der Urzeit bis heute ». Bis 29. Febr.: Pestalozzianum: Ausstellung «Kind und Bibel». Januar: 16. Tonhalle: Extrakonzert. Solist: Marcel Dupré, Orgel. 22. Tonhalle: Konzert des de Boer-Reitz-Quartetts. 27. Tonhalle: Orchesterkonzert. Solist: Stefan Askenase, Klavier. Februar: 5. Konzert des Ungarischen Quartetts. 8. Hallenstadion: Finale der Schweiz. Gerätemeisterschaft. 10. Tonhalle: Orchesterkonzert. Solist: Pierre Fournier, Violoncello. Zirka 15. Februar: 15. April. Helmhaus: Austellung «Der Weg der Schweiz, 100 Jahre Bundesverfassung». Februar: 22. Tonhalle: Konzert des Lehrergesangvereins, «Das Alexanderfest», von G. F. Haendel. 24. Tonhalle: Konzert des Amsterdamer Streichquartetts. 28. Tonhalle: Konzert des Männerchors Zürich. Mätz: 2. Tonhalle: Konzert des Männerchors Zürich. Mätz: 2. Tonhalle: Corchesterkonzert. Solist: Wolfg. Schneiderhan, Violine. 7. Polysportives Meeting.

Zweisimmen. Febr.: 15. Ski: Rinderberg-Derby.

50 Jahre Eisenbahnverstaatlichung

Am trüben Wintermorgen des 20. Februar 1898 hatten die wahlfähigen Schweizer Bürger einen der bedeutsamsten Entscheide unserer Verkehrsgeschichte zu treffen.

Das «Bundesgesetz betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen», wie die Akte in umständlicher Amtssprache überschrieben war, wurde an jenem Tage vom eidgenössischen Souverän mit der überwältigenden Mehrheit von 387 000 gegen 183 000 Stimmen angenommen. Nach jahrzehntelangem, außerordentlich scharf geführtem politischem Ringen, an welchem sich die namhaftesten Köpfe des Bundesstaates beteiligten, war damit den Schweizerischen Bundesbahnen der Weg bereitet, und in der Neujahrsnacht 1902 konnte der Betrieb des nach in der Neujahrsnacht 1902 konnte der Betrieb des nach der Schweizerischen Bundesbahnen der Weg bereitet, und in der Neujahrsnacht 1902 konnte der Betrieb des nach des Schine, d'Bundesbahn chunnt l.» verkündete eines der originellsten Abstimmungsplakate, nun stand in der Tat dem Bestehen einer eidgenössischen Staatsbahn nichts mehr entgegen!

Die verkehrspolitische Entwicklung war freilich damit nicht abgeschlossen. Das Schweizervolk steht im Gegenteil heute vor der schwierigen Frage, ob es das Netz seiner Bundesbahnen durch die Verstaatlichung weiterer, zurzeit noch selbständig betriebener Eisenbahnunternehmungen noch vergrößern solle, um damit den größtenteils notleidenden sogenannten «Privatbahnen» zu Hilfe zu kommen, die Finanzen einiger mit eigenen großen Bahnverwaltungen besonders stark belasteter Kantone zu stabilisieren und so zu einem gesunden Ausgleich zwischen dem Haushalt des Bundes und demjenigen seiner Stände beizultagen.

Schokoladetaler — 1948er Prägung

Daß sich das ganze Schweizervolk zur Wehr setzen werde, als es galt, den wundersamen Silsersee vor der Verschandelung zu retten, war zu erwarten, so wurde denn die erste «Schoggitaler-Aktion» zu einem für schweizerische Verhältnisse ungewöhnlichen Erfolg. Daß aber auch der letztjährige Talerverkauf zugunsten der vielfaltigen Heimat- unto Naturschutz-Aufgaben trotz der Aufhebung der Schokoladerationierung, trotz des schauderhaften Schnee-

regenwetters ein Volltreffer würde, glaubte man erst, als der Ertrag in 16 Kantonen teilweise berächtlich stieg.

So dürfen denn Heimat- und Naturschutz mit froher Hoffnung ihre neuen « Schoggitaler » mit dem Prägestempel 1948 auf den Straßen und Plätzen unserer Städte und Dörfer anbieten, sind sie doch dessen gewiß, daß sie die freudige Unterstützung aller Bevölkerungskreise und aller Landesteile finden wer-Wer Schokoladetaler kauft, trägt nicht nur zur Erhaltung der Schönheit unserer Heimat, sondern bekennt sich auch zu jenem Geist, welcher – bei aller Aufgeschlossenheit für das gute Neue – sich mitverantwortlich weiß für die Bewahrung aufrecher Schweizerart.

Talerverkauf im Kt. Zürich: 27./28. Februar, in der übrigen Schweiz: 5./6. März.

Neue Karten

Eisenbahnkarte der Schweiz 1:500 000. Verlag

Kümmerly & Frey, Bern.
In vierfarbiger, sauberer Aufmachung ist die schweizerische Eisenbahnkarte neu erschienen. Von einigen Schönheitsfehlern abgesehen – so erscheint die Brienz-Rothorn-Bahn elektrifiziert, die Furka-Oberalp-Bahn dagegen noch beim Dampfbetrieb belassen ist sie auf den modernsten Stand gebracht und gibt ausgezeichnet Auskunft über die Einteilung des SBB-Netzes in die drei Kreise, über Normal- und Schmalspurlinien, über ein- und doppelspurige Strecken. Ferner ist im selben Verlag erschienen: Fliegerkarte der Schweiz 1:300 000, Neuauflage.

Neue Schriften

Burgdorf. Stadtführer, herausgegeben vom Verkehrsund Verschönerungsverein. Fr. 1.-.

Dr. A. G. Roth hat unter Mithilfe verschiedener Mitarbeiter das mit zahlreichen Illustrationen versehene Büchlein zusammengestellt. Der Text gibt einen Uberblick über die Gründung des Städtchens durch die Zähringer, über die Geschichte, das Wirtschafts-und Volksleben von Burgdorf, ein Rundgang durch die Gassen und das Schloß fügt sich an, und den Schluß bildet ein kurzer Hinweis auf Ausflüge. Beigefügt sind ein Sadtplan und eine Übersichtskarte der Umgebung.

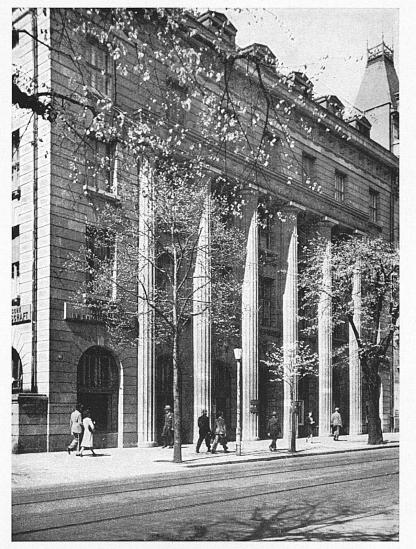
Der Häusermannsche Privatchor hat zu seinem fünfzigjährigen Bestehen eine Festschrift herausgegeben, die Beachtung weiterer, musikalisch interessierter Kreise verdient. Neben einem Verzeichnis aller Aufführungen im Zeitraum von 1897-1947 umreißt Willi Schuh in der Einleitung Aufgaben und Wesen dieser Chorvereinigung, die sich nicht mit der Erhelset Chorverenigung, die sich inch ihm der Einer-tung eines Repertoires begnügt, sondern sich in stetem Werden und Wachsen intensiv aller und neuer Chormusik widmet. Willi Reich hat der neit aufgemachten Schrift einen interessanten Aufsatz « Vom schöpferischen Erlebnis des Musikers » beiacfüat.

Rudolf Hägni und Cili Ringgenberg: Am Feischter. Schweiz. Jugendschriftenwerk Zürich, Heft 287.

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk, das wiederum eine Reihe neuer Hefte veröffentlicht, hat schon mit mehr denn nur einer seiner hübschen und dabei erstaunlich billigen Ausgaben seine Verbundenheit mit unsern Eisenbahnen bewiesen. Das neueste Bändchen, diesmal für die ganz Kleinen bestimmt, hält des Niveau seiner Vorgänger durchaus: Frei-lich, wenn so bewährte, kinderverständige Leute wie Rudolf Hägni und Cili Ringgenberg ihm zu Gevatter standen, vermag dies ja nicht zu verwundern! Die jungen Eisenbahnliebhaber werden die nahezu dreißig humor- und gemütvollen Mundartverslein wohl gerne auswendig lernen und die lustigen Zeichnungen blau, rot und gelb anmalen wollen! H. Sch.

Neue Bücher

Martin Schmid: Chur. Ein Taschenbüchlein für Churer und Gäste. Verlag Bischofsberger & Co., Chur. Das auf seinem Umschlag mit einem Abbild des hl. Martin, des Schutzpatrons der Stadt Chur, gezierte Büchlein präsentiert sich in einem saubern Druck und mit den eingestreuten Federzeichnungen von Leonhard Meißer außerordentlich hübsch. Es ist mehr als ein Reiseführer im landläufigen Sinne, dies zeigt als ein keisekulter im Inchatung ab der Seigt schon die kultivierte Ausgestaltung, die es jeder Bibliothek wohl anstehen läßt. Auf den Textseiten läßt der Verfasser in liebenswürdiger Weise alte Zeiten erstehen. Er beschreibt die Kunstdenkmäler, des Leben der Bevölkerung, das Verhällnis vom Rumantsch zum Churer-Deutsch, dann werden berühmte Gäste, die kamen und gingen, ziliert. Das Ganze klingt in ein begeistertes Bekenntnis zur Kleinstadt aus, als welche Rätiens Kapitale, trotz neuzeitlichem Aufschwung und modernem Verkehr, besonders liebwerte bis in die Gegenwart manche besonders liebwerte Züge bewahrt hat.



Bankgebäude in Zürich

Schweizerische

BANKGESELLSCHAFT

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Hauptsitz: ZURICH, Bahnhofstraße 45

Aarau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds Baden, Chiasso, Flawil, Fleurier, Locarno, Lugano, Lichtensteig, Liestal, Montreux, Rapperswil, Rorschoch, Rüti (Zürich), Vevey, Wil, Wohlen

Aadorf, Ascona, Couvet, Frauenfeld

Aufbauende Arbeit

leistet unsere Bank durch rasche, zuverlässige Bedienung und verständnisvolles Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Kundschaft.

Oeuvre constructive

Par un service rapide et consciencieux, et par sa compréhension des besoins de la clientèle, notre banque rend d'utiles services à tous ceux qui s'adressent à elle.